

Schriftliche Abiturprüfung 2022 im dritten Prüfungsfach

Grundkurs Geschichte

Dienstag, 26. April 2022, 9:00 Uhr

Unterlagen für Referentinnen und Referentinnen und Korreferentinnen und Korreferenten

- Diese Unterlagen sind nicht für Schülerinnen und Schüler bestimmt -

Diese Unterlagen enthalten ...

- Allgemeines,
 - Erwartungshorizonte und Korrekturhinweise zu den Aufgaben,
 - keine Aufgabenstellungen – Ihre Exemplare entnehmen Sie bitte den Schüleraufgaben – ,
 - einen Protokollbogen zur Auswahl der Aufgaben für die Prüfungsakten Ihrer Schule,
 - einen Rückmeldebogen für die Zentralabiturkommission zur Auswahl der Aufgaben.
-

Allgemeines

- Prüfen Sie die Prüfungsaufgaben vor der Aushändigung an die Schülerinnen und Schüler auf ihre Vollständigkeit und formale und inhaltliche Korrektheit und ergänzen Sie sie gegebenenfalls. Bei nicht ausreichender Anzahl erstellen Sie entsprechende Kopien vor Ort. Bei einem schwerwiegenden inhaltlichen Fehler informieren Sie sofort die Senatorin für Kinder und Bildung über die **Hotline (0421)** von 7:00 bis 9:30 Uhr. Die von der Senatorin für Kinder und Bildung vorgenommene Korrektur gibt die Schule sofort an die für die schriftliche Prüfung zuständige Lehrkraft weiter.
- Fragen Sie vor Verteilung der Aufgaben nach der Arbeitsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und weisen Sie diese auf die Regelungen des § 5 AP-V (Täuschung und Behinderung) hin.
- Teilen Sie den Schülerinnen und Schülern mit, dass sie **zwei** Aufgaben vorgelegt bekommen, um **eine** auszuwählen und zu bearbeiten.
- Machen Sie die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitshinweise aufmerksam, die am Anfang ihrer Unterlagen für die Prüfung stehen. Geben Sie ihnen ggf. die nötigen Angaben zur Schulnummer sowie zur genauen Kursbezeichnung.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 240 Minuten einschließlich Auswahlzeit.
- Füllen Sie bitte für die Zentralabiturkommission Geschichte den beigefügten Rückmeldebogen zur Auswahl der Aufgaben aus und schicken ihn an die dort genannte Adresse.
- Erlaubtes Hilfsmittel: Rechtschreiblexikon.

Aufgabe I

Zwischen alter und moderner Welt

1. **Fassen** Sie die Quellen strukturiert **zusammen**.
2. **Stellen** Sie die Entwicklung des Antisemitismus im Kaiserreich **dar** und **ordnen** Sie die Quellen in diesen Kontext **ein**.
3. *„Entweder dies gelingt uns, dann mag der Segen wieder über Deutschland kommen, oder der Krebs Schaden, an dem wir leiden, frisst weiter; dann ist unsere Zukunft bedroht, und der deutsche Geist verjudet, das deutsche Wirtschaftsleben verarmt.“ (Z. XX).*
Setzen Sie sich, ausgehend von diesem Zitat, mit der Ideologie des Antisemitismus und ihren Auswirkungen **auseinander**.
4. **Erläutern** Sie Motive, Durchführung und Ergebnis der Nürnberger Prozesse.

Gewichtung: 30% - 30% - 20% - 20%

Material:

Quellen: (1) Stoecker, Adolf: Das moderne Judentum in Deutschland, besonders Berlin. Zwei Reden in der Christlich-socialen Arbeiterpartei, Berlin 1880. S. 3-19.

Fundort: [https://de.wikisource.org/wiki/Das_moderne_Judentum_in_Deutschland_\(Erste_Rede\)](https://de.wikisource.org/wiki/Das_moderne_Judentum_in_Deutschland_(Erste_Rede)), (letzter Aufruf 15.01.22)

(2) Stoecker, Adolf: Christlich-sozial. Reden und Aufsätze. Bielefeld und Leipzig 1885, S. 121-132. <https://quellen-sozialpolitik-kaiserreich.de/> (letzter Aufruf 15.01.22)

(3) Cassirer, Toni: Mein Leben mit Ernst Cassirer. Hamburg 2003, S. 102 (e-book). (888 Wörter)
(Die Rechtschreibung der Originale wurde teilweise den aktuell geltenden Regeln angepasst.)

Die Texte wurden aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Sie sind unter den genannten Quellen zu finden.

Erwartungshorizont

Formale Anforderungen und Bewertung

Grundsätzlich müssen zusammenhängende Texte geschrieben werden, Gedankenfolge und Argumentation sinnvoll aufgebaut sein. Kernaussagen müssen am Text belegt werden.

Die Darstellung soll eine deutliche Distanz zum Text bzw. zur Thematik erkennen lassen (indirekte Rede o. ä.). Zitate müssen gekennzeichnet, Urteile und zusammenfassende Einschätzungen begründet werden.

Eine Häufung von Verstößen gegen die sprachformalen Regeln führt zu einem Punktabzug von bis zu zwei Punkten.

Die Einordnung der erbrachten Leistungen erfolgt gemäß der nachfolgenden Tabelle¹:

Ab %	Punkte	Note	Ab ... %	Punkte	Note
95	15	1+	55	07	3-
90	14	1	50	06	4+
85	13	1-	45	05	4
80	12	2+	40	04	4-
75	11	2	33	03	5+
70	10	2-	27	02	5
65	09	3+	20	01	5-
60	08	3	0	00	6

Grundlage für die Bewertung der Leistung sind die Anforderungen, die in der Aufgabe enthalten sind und in der Beschreibung der erwarteten Schülerleistung dargestellt werden. Bei der Bewertung der Prüfungsleistung kommt der Selbstständigkeit in der Bearbeitung der Aufgabe besondere Bedeutung zu. Dabei sind insbesondere Aspekte der Qualität, Quantität und Kommunikationsfähigkeit zu berücksichtigen.

Zum Aspekt der Qualität gehören:

- das Maß an Genauigkeit der Kenntnisse und Einsichten,
- der Grad der Sicherheit in der Anwendung der Methoden und der Fachsprache,
- die Folgerichtigkeit und Differenziertheit der Aussagen,
- die Herausarbeitung des Wesentlichen,
- das Anspruchsniveau der Problemerkennung und
- die Frage, wie stark die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler ausgebildet sind, die Bedingtheit und Problematik eigener und fremder Aussagen kritisch zu würdigen.

Zum Aspekt der Quantität gehören:

- der Umfang der Kenntnisse und Einsichten,
- die Vielfalt der Methoden,
- Aspekte und Bezüge und
- die Breite der Argumentationsbasis.

Zum Aspekt der Kommunikationsfähigkeit gehören:

- das Vermögen, die Aufgabenstellung zu erfassen,
- die Fähigkeit, sich in einer angemessenen Weise verständlich zu machen,
- die Klarheit und Eindeutigkeit der Aussage,
- die Angemessenheit der Darstellung,
- die Übersichtlichkeit der Gliederung und der inhaltlichen Ordnung.

Präsentieren die Schülerinnen und Schüler eigene Ansätze und hier nicht gesehene inhaltliche Verknüpfungen, so werden diese, wenn sie haltbar und schlüssig sind, angemessen berücksichtigt.

Ein mit **sehr gut** bewertetes Prüfungsergebnis setzt deutliche Leistungen im Anforderungsbereich III voraus. Auch ein mit **gut** bewertetes Prüfungsergebnis setzt voraus, dass Leistungen im Anforderungsbereich III erbracht wurden.

¹ Die Tabelle ist der „Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung (ARI) vom 1. Februar 2008 in der Fassung vom 15. Oktober 2010“ entnommen. Punkt 1.3.2 der ARI enthält auch weitere Grundsätze zur Bewertung von schriftlichen Arbeiten im Abitur.

Aufgabe I **Beschreibung der erwarteten Prüfungsleistungen**

Erster Aufgabenteil:

Fassen Sie die Quellen strukturiert zusammen.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Texte in formaler Hinsicht entsprechend den im Unterricht eingeübten Methoden. Sie verfassen einen kohärenten und sinnvoll gegliederten, über bloße Nacherzählung hinausgehenden Text und machen deutlich, dass sie fähig sind, sich von Wortlaut und Aufbau der Quellen zu lösen und methodisch angemessen vorzugehen. Dabei ist eine sprachliche Distanzierung von antisemitischen Begriffen geboten.

Bei den von Stoecker verfassten Quellen ist deren polemischer und feindseliger Charakter zu erkennen. Auch sollten die Schülerinnen und Schüler wahrnehmen, dass in der ersten Quelle eine antisemitische Wirklichkeit konstruiert wird. Wesentliche inhaltliche Aspekte sind:

- Die Emanzipation der Juden habe nicht zu deren Teilnahme an produktiver Tätigkeit geführt, stattdessen seien sie als Kapitalisten und Spekulanten tätig.
- Durch Marx und Lassalle hätten die Juden auch die Sozialdemokratie unterwandert.
- Die Presse sei jüdisch kontrolliert.
- Sie wollten das Christentum zerstören.
- Der Staat müsse sich gegen diese Bestrebungen wehren, u.a. durch Ausschluss von Juden aus bestimmten Berufen.

In der zweiten Quelle legitimiert Stoecker sein hierarchisches Weltbild durch eine theologische Herleitung natürlicher Ungleichheit, die sich durch alle gesellschaftlichen Bereiche zieht und andere Religionen aus der Gemeinschaft ausschließt.

In der dritten Quelle stehen die persönlichen Erfahrungen der Autorin im Mittelpunkt. Cassirer reflektiert über ihren Kontakt mit Menschen, deren Weltbild durch Vorurteile gekennzeichnet ist.

- Sie diagnostiziert Hass auf 'Andersartiges' bei gleichzeitiger Anpassung an vorgegebene Normen.
- Sie vermutet, dass eine Erziehung in solchem Geist die Mentalität späterer Nazi-Schergen mitgeprägt haben könnte.
- Sie beschreibt ihr Gefühl des Verlassenseins inmitten feindlicher Umgebung.

Anforderungsbereich: I/II – Gewichtung: 30 Bewertungseinheiten

Zweiter Aufgabenteil:

Stellen Sie die Entwicklung des Antisemitismus im Kaiserreich dar und ordnen Sie die Quellen in diesen Kontext ein.

Je nach unterrichtlichen Voraussetzungen und im Rahmen einer strukturierten und klaren, über bloße Aneinanderreihung hinausgehenden Darstellung verweisen die Schülerinnen und Schüler bei eigener Schwerpunktsetzung auf folgende Aspekte:

- Das jüdische Leben im Kaiserreich,
- rechtliche Gleichstellung in der Reichsverfassung von 1871,
- Entwicklung vom Antijudaismus zu einem rassistisch begründeten Antisemitismus,
- Aufschwung des Antisemitismus im Zuge ökonomischer Krisen und das Stereotyp des 'Wucherers',

- Aufkommen antisemitischer Parteien und Vereine,
- die Reaktion der jüdischen Bevölkerung sowie liberaler Kreise darauf.

Zur Einordnung: Quelle 1 und 2 sind Beispiele für einen relativ einflussreichen parteipolitisch organisierten Antisemitismus, der auf das Stereotyp des Wuchers sowie religiöse Motive zurückgreift. Quelle 3 beschreibt Erfahrungen mit diskriminierenden Haltungen aus der Sicht einer Betroffenen, die in der Rückschau erkennt, dass diese dem „Antisemitismus der Tat“ Vorschub geleistet haben.

Anforderungsbereich: I/II und II – Gewichtung: 30 (20+10) Bewertungseinheiten

Dritter Aufgabenteil:

Entweder dies gelingt uns, dann mag der Segen wieder über Deutschland kommen, oder der Krebschaden, an dem wir leiden, frisst weiter; dann ist unsere Zukunft bedroht, und der deutsche Geist verjudet, das deutsche Wirtschaftsleben verarmt.

Setzen Sie sich, ausgehend von diesem Zitat, mit der Ideologie des Antisemitismus und ihren Auswirkungen auseinander.

Auf der Basis der unterrichtlichen Voraussetzungen und im Rahmen eigenständiger, sowie differenzierter Überlegungen setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Weltbild Stoeckers auseinander. Dabei müssen dessen verschiedene Aspekte sinnvoll verknüpft werden. Eine mögliche Lösung könnte folgendermaßen aussehen:

- Das Judentum verkörpere für ihn alles, was er ablehnt, geldfixierten Liberalismus ebenso wie Sozialismus. Stoecker setzt dabei auf das antisemitische Stereotyp des Wucherers.
- Er entwirft ein Szenario, wonach die Gesellschaft des Kaiserreichs ihre Probleme – wie etwa Armut und Wirtschaftskrisen – dem 'jüdischen' Einfluss zu verdanken habe. Damit wird einer Minderheit personalisierend die Schuld zugeschoben, während von den wirklichen, komplexeren Ursachen abgelenkt wird.
- Der Staat solle gegen seine jüdischen Bürger vorgehen – hier äußert sich ein praktischer Antisemitismus, der die politische und soziale Ausgrenzung der Juden im Nationalsozialismus im Ansatz vorwegnimmt.
- Obwohl physische Vernichtung noch nicht im Raum steht, tragen Feindbilder wie die von Stoecker verbreiteten zur Stigmatisierung und Exklusion gesellschaftlicher Gruppen bei und arbeiten so der Enthemmung auf Seiten der Mehrheit vor.

Als besondere Leistung kann auch ein sinnvoller Rückbezug auf die Gedanken Toni Cassirers bewertet werden, die erkennt, dass 'soziale Vorurteile' den Weg für Ideologien wie die des Nationalsozialismus ebnen.

Anforderungsbereich: III – Gewichtung: 20 Bewertungseinheiten

Vierter Aufgabenteil:

Erläutern Sie Motive, Durchführung und Ergebnis der Nürnberger Prozesse.

Je nach unterrichtlichen Voraussetzungen und im Rahmen einer strukturierten und klaren, über bloße Aneinanderreihung hinausgehenden Darstellung verweisen die Schülerinnen und Schüler bei eigener Schwerpunktsetzung auf folgende Aspekte:

- Auf den alliierten Konferenzen wird angesichts der von Deutschland heraufbeschworenen Katastrophe nach den Grundlagen einer friedlichen Konfliktbeilegung zwischen Staaten gesucht.
- In der Atlantik-Charta und dem Londoner Abkommen wird auch die Strafverfolgung von Staatsverbrechen in den Blick genommen.
- Trotz anfänglicher Widerstände Stalins einigen sich die Siegermächte auf ein Tribunal, das weitgehend rechtsstaatlichen Anforderungen genügt, der deutschen sowie Weltöffentlichkeit die Verbrechen Deutschlands verdeutlicht und dabei auch die politische Spitze zur Verantwortung zieht.
- Die Durchführung gewährt den Angeklagten Prozessrechte und setzt auf umfängliche Beweisaufnahme.
- Im Ergebnis werden die meisten Angeklagten schuldig gesprochen.

Anforderungsbereich: II – Gewichtung: 20 Bewertungseinheiten

Schriftliche Abiturprüfung 2022 im dritten Prüfungsfach

Grundkurs Geschichte

Dienstag, 26. April 2022, 9:00 Uhr

Unterlagen für Referentinnen und Referentinnen und Korreferentinnen und Korreferenten

- Diese Unterlagen sind nicht für Schülerinnen und Schüler bestimmt -

Diese Unterlagen enthalten ...

- Allgemeines,
 - Erwartungshorizonte und Korrekturhinweise zu den Aufgaben,
 - keine Aufgabenstellungen – Ihre Exemplare entnehmen Sie bitte den Schüleraufgaben – ,
 - einen Protokollbogen zur Auswahl der Aufgaben für die Prüfungsakten Ihrer Schule,
 - einen Rückmeldebogen für die Zentralabiturkommission zur Auswahl der Aufgaben.
-

Allgemeines

- Prüfen Sie die Prüfungsaufgaben vor der Aushändigung an die Schülerinnen und Schüler auf ihre Vollständigkeit und formale und inhaltliche Korrektheit und ergänzen Sie sie gegebenenfalls. Bei nicht ausreichender Anzahl erstellen Sie entsprechende Kopien vor Ort. Bei einem schwerwiegenden inhaltlichen Fehler informieren Sie sofort die Senatorin für Kinder und Bildung über die **Hotline (0421)** von 7:00 bis 9:30 Uhr. Die von der Senatorin für Kinder und Bildung vorgenommene Korrektur gibt die Schule sofort an die für die schriftliche Prüfung zuständige Lehrkraft weiter.
- Fragen Sie vor Verteilung der Aufgaben nach der Arbeitsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und weisen Sie diese auf die Regelungen des § 5 AP-V (Täuschung und Behinderung) hin.
- Teilen Sie den Schülerinnen und Schülern mit, dass sie **zwei** Aufgaben vorgelegt bekommen, um **eine** auszuwählen und zu bearbeiten.
- Machen Sie die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitshinweise aufmerksam, die am Anfang ihrer Unterlagen für die Prüfung stehen. Geben Sie ihnen ggf. die nötigen Angaben zur Schulnummer sowie zur genauen Kursbezeichnung.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 240 Minuten einschließlich Auswahlzeit.
- Füllen Sie bitte für die Zentralabiturkommission Geschichte den beigefügten Rückmeldebogen zur Auswahl der Aufgaben aus und schicken ihn an die dort genannte Adresse.
- Erlaubtes Hilfsmittel: Rechtschreiblexikon.

Aufgabe II

Der Aufbau der modernen Welt nach 1945

1. **Fassen** Sie die Quelle **zusammen**.
2. **Ordnen** Sie die Quelle in die Entwicklungsgeschichte der Vereinten Nationen **ein**.
3. **Setzen** Sie sich mit dem folgenden Zitat aus der Quelle **auseinander**: „...hauptsächlich *Delegationen arabischer Länder haben versucht uns zu überzeugen, dass die Organisation der Vereinten Nationen nicht berechtigt sei, diese Frage zu entscheiden.* (Z. XX)“
4. **Beschreiben** Sie die Gesellschaftsstruktur des Deutschen Kaiserreichs.

Gewichtung: 30% - 30% - 20% - 20%

Material:

Quelle: Die Organisation der Vereinten Nationen. Plenarsitzungen der Generalversammlung: Protokolle von 16. September – 24. November 1947, Band II, New York, 1947, S. 351-352, Übersetzung aus dem Russischen v. Zurab Aloian, 2021. (900 Wörter)
(Eine Angleichung der Rechtschreibung an die geltenden Rechtschreibregeln wurde vorgenommen.)

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Er ist unter der genannten Quelle zu finden.

Erwartungshorizont

Formale Anforderungen und Bewertung

Grundsätzlich müssen zusammenhängende Texte geschrieben werden, Gedankenfolge und Argumentation sinnvoll aufgebaut sein. Kernaussagen müssen am Text belegt werden.

Die Darstellung soll eine deutliche Distanz zum Text bzw. zur Thematik erkennen lassen (indirekte Rede o. ä.). Zitate müssen gekennzeichnet, Urteile und zusammenfassende Einschätzungen begründet werden.

Eine Häufung von Verstößen gegen die sprachformalen Regeln führt zu einem Punktabzug von bis zu zwei Punkten.

Die Einordnung der erbrachten Leistungen erfolgt gemäß der nachfolgenden Tabelle¹:

Ab %	Punkte	Note	Ab ... %	Punkte	Note
95	15	1+	55	07	3-
90	14	1	50	06	4+
85	13	1-	45	05	4
80	12	2+	40	04	4-
75	11	2	33	03	5+
70	10	2-	27	02	5
65	09	3+	20	01	5-
60	08	3	0	00	6

Grundlage für die Bewertung der Leistung sind die Anforderungen, die in der Aufgabe enthalten sind und in der Beschreibung der erwarteten Schülerleistung dargestellt werden. Bei der Bewertung der Prüfungsleistung kommt der Selbstständigkeit in der Bearbeitung der Aufgabe besondere Bedeutung zu. Dabei sind insbesondere Aspekte der Qualität, Quantität und Kommunikationsfähigkeit zu berücksichtigen.

Zum Aspekt der Qualität gehören:

- das Maß an Genauigkeit der Kenntnisse und Einsichten,
- der Grad der Sicherheit in der Anwendung der Methoden und der Fachsprache,
- die Folgerichtigkeit und Differenziertheit der Aussagen,
- die Herausarbeitung des Wesentlichen,
- das Anspruchsniveau der Problemerkennung und
- die Frage, wie stark die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler ausgebildet sind, die Bedingtheit und Problematik eigener und fremder Aussagen kritisch zu würdigen.

Zum Aspekt der Quantität gehören:

- der Umfang der Kenntnisse und Einsichten,
- die Vielfalt der Methoden,
- Aspekte und Bezüge und
- die Breite der Argumentationsbasis.

Zum Aspekt der Kommunikationsfähigkeit gehören:

- das Vermögen, die Aufgabenstellung zu erfassen,
- die Fähigkeit, sich in einer angemessenen Weise verständlich zu machen,
- die Klarheit und Eindeutigkeit der Aussage,
- die Angemessenheit der Darstellung,
- die Übersichtlichkeit der Gliederung und der inhaltlichen Ordnung.

Präsentieren die Schülerinnen und Schüler eigene Ansätze und hier nicht gesehene inhaltliche Verknüpfungen, so werden diese, wenn sie haltbar und schlüssig sind, angemessen berücksichtigt.

Ein mit **sehr gut** bewertetes Prüfungsergebnis setzt deutliche Leistungen im Anforderungsbereich III voraus. Auch ein mit **gut** bewertetes Prüfungsergebnis setzt voraus, dass Leistungen im Anforderungsbereich III erbracht wurden.

¹ Die Tabelle ist der „Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung (ARI) vom 1. Februar 2008 in der Fassung vom 15. Oktober 2010“ entnommen. Punkt 1.3.2 der ARI enthält auch weitere Grundsätze zur Bewertung von schriftlichen Arbeiten im Abitur.

Aufgabe II **Beschreibung der erwarteten Prüfungsleistungen**

Erster Aufgabenteil:

Fassen Sie die Quelle zusammen.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten den Text in formaler Hinsicht entsprechend den im Unterricht eingeübten Methoden. Sie verfassen einen kohärenten und sinnvoll gegliederten, über bloße eine Nacherzählung, hinausgehenden, Text und machen deutlich, dass sie fähig sind, sich vom Wortlaut und dem Aufbau der Quelle zu lösen und methodisch angemessen vorzugehen.

Grundsätzlich geht die sowjetische Delegation davon aus, dass die Gerechtigkeit für die beiden Völker Palästinas – Araber und Juden – zwei unabhängige Staaten bedeute. Dabei verfolge die UdSSR keine eigennützigen Interessen. Dieser Lösungsvorschlag wird mit den folgenden Annahmen begründet:

- der erschütternden Situation der Juden während und nach dem Zweiten Weltkrieg,
- der historischen Verbundenheit der Araber und Juden gleichermaßen mit diesem Land,
- der Ablehnung eines gemeinsamen Staates seitens beider Volksgruppen,
- der Zuständigkeit der UNO für die Lösung des Problems.

Dabei kritisiert Gromyko einerseits die Kooperationsverweigerung des ehemaligen Mandatsträgers Großbritannien mit der UNO und andererseits die Weigerung der arabischen Länder, der Teilung zuzustimmen. Der Redner erklärt die Position der UdSSR mit dem Recht auf Selbstbestimmung der Völker, wie es in der UdSSR auch praktiziert würde.

Anforderungsbereich: I/II – Gewichtung: 30 Bewertungseinheiten

Zweiter Aufgabenteil:

Ordnen Sie die Quelle in die Entwicklungsgeschichte der Vereinten Nationen ein.

Je nach unterrichtlichen Voraussetzungen und im Rahmen einer strukturierten und klaren, über bloße Aneinanderreihung hinausgehenden Darstellung, verweisen die Schülerinnen und Schüler auf die in der Quelle angedeutete Notwendigkeit einer internationalen Organisation, die die Menschheit nach der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor zukünftigen Gräueltaten bewahrt. Zusammenfassend sollte die Vorgeschichte der Gründung der UNO dargestellt werden, einschließlich der Alliierten Konferenzen und der Nürnberger Prozesse. In diesem Kontext wird der Erklärung der Menschenrechte eine wichtige Rolle beigemessen. Um die Diskussionen bezüglich der Teilung Palästinas zu fundieren, sollten der Aufbau und die Entscheidungsprozesse der UNO dargestellt werden.

Als besondere Leistung wird Gromykos Rede vor dem Hintergrund des entstehenden Ost-West-Konfliktes, ausgedrückt durch seine Kritik an Großbritannien und seinen Hinweis auf den Beitrag des Vielvölkerstaates Sowjetunion zum Sieg gegen Deutschland, bewertet.

Anforderungsbereich: II – Gewichtung: 30 Bewertungseinheiten

Dritter Aufgabenteil:

Setzen Sie sich mit dem folgenden Zitat aus der Quelle auseinander: „...hauptsächlich Delegationen arabischer Länder haben versucht uns zu überzeugen, dass die Organisation der Vereinten Nationen nicht berechtigt sei, diese Frage zu entscheiden. (Z.XX)“

Auf der Basis der unterrichtlichen Voraussetzungen und im Rahmen eigenständiger sowie differenzierter Überlegungen berufen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Situation im Mittleren Osten infolge der jüdischen Einwanderung und des arabischen Widerstandes gegen die

jüdische Besiedlung von Palästina. Sie setzen den zitierten Zweifel der arabischen Delegationen in den Kontext der globalen politischen Entwicklungen, aufgrund dessen die Siegermächte die Geschehnisse in der UNO bestimmten und damit die Stellung der arabischen Staaten beschränkten.

Außerdem können die Schülerinnen und Schüler im Unterricht erworbene Kenntnisse zur Vorgeschichte der Juden und Araber im Mittleren Osten demonstrieren. Dabei können sie diskutieren, inwiefern die jüdische Auswanderung nach Palästina den Juden und Arabern legitim vorkam.

Als besondere Leistung wird die Politik Großbritanniens zugunsten der Araber, um das sozialistische zionistische Projekt zu unterbinden, gewertet.

Anforderungsbereich: III – Gewichtung: 20 Bewertungseinheiten

Vierter Aufgabenteil:

Beschreiben Sie die Gesellschaftsstruktur des Kaiserreichs.

Die Darstellung erfolgt in einem geschlossenen, strukturierten Text und geht über eine einfache Aneinanderreihung von Aspekten hinaus und ermöglicht dabei individuelle Schwerpunktsetzungen. Wichtig ist die Betonung des hierarchischen Aufbaus der Gesellschaft im Kaiserreich, wo Adel und Militär, neben dem Kaiser, über eine dominierende Rolle verfügten. Da der neue Staat nach dem Sieg im Deutsch-Französischen Krieg gegründet wurde, genoss das Militär hohes gesellschaftliches Prestige. Der Militarismus sorgte für Gehorsam und Disziplinierung als gesellschaftliche Sittlichkeit. Weitere Aspekte sind:

- Der Aufstieg des Bürgertums,
- die steigende soziale Mobilität und der Wirtschaftsaufschwung, die zu einer immer größeren Arbeiterklasse und demzufolge zur Entstehung der Arbeiterbewegung führten.
- Der gesellschaftliche Umgang mit Minderheiten.
- Trotz des allgemeinen Wahlrechts wurde die politische Macht des in vielen Teilstaaten des Reiches verankerten Adels nicht angetastet.

Als besondere Leistung können die Darstellung der Entwicklungsschübe von der Agrar- zur Industriegesellschaft bewertet werden, insbesondere die Urbanisierung, Technisierung und das Bevölkerungswachstum.

Anforderungsbereich: I/II – Gewichtung: 20 Bewertungseinheiten